

Gemeindebrief

für die Ev. Kirchengemeinden St. Marien Bernau,
Ladeburg, Willmersdorf und Börnicke

Monate Februar / März 2016



fl chr. : Ya YjbxY'GH'A UFjYbE

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Monatswort
Seite 4	Taufe, Verstorbene, Sternenkinder
Seite 5	7 Wochen ohne - Fastenaktion
Seite 6	Bibelwoche
Seite 7	Ev. Jugendarbeit
Seite 8	Jahresplan St. Marien Gemeinde
Seite 9	Kollekten
Seite 10 / 11	Gottesdienste
Seite 12 / 13	Kinderseite
Seite 14 / 15	Weltgebetstag, Kita Marienkäfer, Konfi-tag
Seite 16	Besuchsdienst
Seite 17	Dies & Das, Kirchenreinigung, Kirchenmusik
Seite 18 / 19	Veranstaltungen, Gemeindegremien
Seite 20	Ansprechpartner

Gemeindeversammlung

Wir laden herzlich zur Gemeindeversammlung ein.

Sie findet statt am 28. Februar und beginnt mit einer Andacht um 10.15 Uhr.

Wie immer wird aus den verschiedenen Bereichen unserer Kirchengemeinde (Kita – Arbeit mit Kindern und Konfirmanden – Kirchenmusik - Besuchsdienst – Seniorenarbeit) berichtet.

Manche Projekte, die im letzten Jahr begonnen wurden, gehen in diesem Jahr weiter.

Dazu gehört das auf das Reformationsjubiläum weisende Projekt „Kein Bildersturm“. Am 31. Oktober beginnt das Jahr des Reformationsgedenkens.

Wir werden an der Vorbereitung des Kirchentages im Jahr 2017 unter anderem mit der Bereitstellung von Quartieren beteiligt sein. Davon und von manch anderem wird die Rede sein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf Ihre Fragen und Anliegen.

Küsterei

Vom 1. – 5. Februar finden keine Sprechzeiten statt.

„Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.“ Markus 11, 25.

Sein Name ist Don Camillo. Er ist Priester des kleinen Städtchens Brescello und befindet sich in einem Dauerkonflikt mit dem kommunistischen Bürgermeister Peppone. Giovanne Guareschis Romanfiguren und Filmhelden haben es beide zu großer Popularität gebracht. Zu den Eigenheiten des eigenwilligen Dieners Gottes gehört es, dass er alles, was ihn emotional beschäftigt, direkt unter das Kreuz bringt. Er hat es sich angewöhnt, mit der Christusfigur in seiner Kirche in einen betenden Dialog zu treten. Eine dieser typischen Szenen sähe etwa so aus: Don Camillo stürmt entrüstet in den Altarraum.

„Herr, hast du es wieder mitbekommen, was dieser Schuft von Peppone vorhat?“
„Ja, Don Camillo, ich habe es mitbekommen.“ „Und? Was sagst du dazu?“ „Was sagst denn du, Don Camillo?“ „Ach, ich würde ihn am liebsten erschießen, diesen gottlosen Dummkopf!“ „Das würdest du nicht.“ „Doch, Herr!“ „Er würde dir so fehlen!“ „Dieser Bastard, mir fehlen?“ „Ihr seid euch so ähnlich, Don Camillo. Ihr könntet Brüder sein.“ „Herr, ist das wirklich dein Ernst?..“

Es ist gut, einen Menschen, mit dem ich mich im Streit befinde, im Gebet vor Gott zu bringen. Das Gebet verändert Perspektiven. Ich nehme meinen Kontrahenten anders wahr. Ich nehme mich selbst anders wahr. Vor allen Dingen werde ich meine Wut und meinen Ärger los, ohne dass ich damit jemanden verletze oder die Situation zusätzlich verschärfe. Der Schuss, den Don Camillo im Gebet loslässt, ersetzt den Schuss mit einer Schrotflinte.

Diese kleine Geschichte und unser Monatsspruch machen zwei Dinge deutlich:

1. Das Gebet ist keine Einbahnstraße, die bei uns beginnt und bei Gott endet. Stattdessen sollen in der Gemeinschaft mit Gott auch wir selbst immer wieder angesprochen werden und uns und unser Handeln hinterfragen. Vergeben wir, wo wir um Vergebung beten? Verändern wir, wo wir um Veränderung beten? Unser Gebet soll auch Anspruch an uns selbst sein.

2. Das Gebet führt in die Gemeinschaft mit anderen Menschen. Auch das privateste und intimste Gebet mit Gott hat unsere Mitmenschen im Blick.

Ganz sicher können wir dabei auch unseren Zorn, unsere Verletzung, unseren Wunsch nach Vergeltung vor Gott bringen. Doch die Kraft Christi kann bewirken, dass wir vergeben können. Manchmal von einem Moment auf den anderen, manchmal in langen, schmerzhaften Prozessen. Darum sollen wir beständig in dieser Haltung weiter beten, dass Gott auch uns im Gebet verändern will.

Denn so passiert es, ohne dass wir es gleich merken, dass das Gebet unseren Nächsten und die Welt verändert, aber am allermeisten uns selbst.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfn. Konstanze Werstat

Taufe

[REDACTED]
[REDACTED]

Verstorbene

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Grabanlage für Sternenkinder

Seit einigen Jahren gibt es auf dem Alten Bernauer Friedhof eine besondere Grabanlage. Auf ihr werden Kinder begraben. Sie sind vor oder während der Geburt gestorben und hatten meist ein Gewicht unter 500 Gramm. Sie werden Sternenkinder genannt. Diese Kinder haben den Himmel erreicht, noch bevor sie das Licht der Welt erblickten.

Früher gab es für sie keine eigene Grabanlage. Im Zusammenwirken mit der freikirchlich-baptistischen Christusgemeinde und dem Immanuel-Klinikum in Bernau ist bei uns wie auch an anderen Orten eine solche Anlage entstanden. Die Künstlerin Franka Silberstein hat Vorschläge zu ihrer Gestaltung gemacht, die nun teilweise auch umgesetzt werden.

Im Frühjahr wird es soweit sein, dass eine Stele errichtet wird, an der dann auch die Namen der Kinder, soweit sie welche bekommen haben, zu lesen sein werden.

Schon jetzt leuchten jeden Abend Kerzen von der Anlage her über den Friedhof. Eltern, aber auch andere, die von dem Schicksal der Kinder berührt sind, haben sie dorthin gebracht und angezündet.

Jedes Jahr am Samstag vor dem Volkstrauertag versammeln sich Menschen an diesem Ort zur einer kirchlichen Trauerfeier



Wenn etwas von Herzen kommt, dann geht es meistens ums Ganze: aus vollem Herzen singen, von ganzem Herzen lieben, mit ganzem Herzen bei der Sache sein... Das Herz ist als Organ der Kleinlichkeit nicht geeignet, es lebt die Fülle und die Weite! Und es gibt der Barmherzigkeit ihren Namen.

Unser Herz bleibe der offene Ort des Mitmenschlichen. Wenn es sich nicht verhärtet und verschließt, hat es viel Platz für andere. So können wir einander ins Herz schließen, können teilen, gönnen und verzeihen. Diesem leidenschaftlichen Organ wollen wir in der Fastenzeit unsere Aufmerksamkeit widmen: „Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge“, unter diesem Motto laden wir Sie ein zu entdecken, was Ihr Herz weit macht.

Einfach mal jemanden einladen, den wir noch nicht kennen. Und einander mit Neugier und ohne Vorbehalte begegnen. Teilen, was da ist, und erleben, dass es für alle reicht. Dass da immer noch Platz ist, wenn jemand hinzukommt. „Sieh das mal nicht so eng“, sagen wir, und es lohnt den Versuch. Sich über das Glück der anderen freuen – und lachen können über den eigenen Neid. Nicht mehr aufrechnen, was war – und Vergebung schenken.

Diese innere Weite öffnet den Blick nicht nur für den Nachbarn jenseits des Gartenzauns, sondern auch für den Flüchtling, der von weit her kommt. Wir können Wohnraum, Arbeit und sogar Heimat teilen. Ein großes Herz taugt als guter Gastgeber und Dolmetscher, der enge Grenzen überwindet.

Wir können dabei aus der Fülle schöpfen, denn unser großes Herz ist gehalten in Gott. Wir müssen nicht immer sorgen und rechnen, denn: „Gott kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk“ (2 Kor 9,8).

Arnd Brummer, Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Bibelwoche

„Augen auf und durch!“

Unter diesem Titel laden wir vom **15. – 19. Februar, jeweils um 19.30 Uhr** zu Gespräch und gemeinsamem Nachdenken über Texte aus dem Buch des Propheten Sacharja in die **Christuskirche, Tobias-Seiler-Str. 19** ein.

Martin Luther hat das Buch Sacharja als die „Quiontessens“ der Propheten bezeichnet.

Selbst wenn er es darin etwas überschätzt haben sollte, bleibt doch festzuhalten, dass das Buch viele Querverbindungen zur früheren Prophetie aufweist. Gleichzeitig bildet das Buch Sacharja eine Brücke vom Alten Bund zum Neuen Testament.

Viele Prophezeiungen und Bilder werden im Neuen Testament aufgenommen, am bekanntesten sicher Sacharja 9: „Du, Tochter Zion, freue dich... Siehe dein König kommt zu dir...“

Doch an anderen Stellen ist die bildhafte Sprache des Propheten Sacharja schwer verständlich – so wird seine Schrift auch oft als das dunkelste Buch des AT bezeichnet - ähnlich wie die Offenbarung des Johannes.

Diese Bibelwoche führt uns also in ein weithin unbekanntes Land. Das gibt Raum zu neuen Entdeckungen und die Mehrdeutigkeit mancher Aussagen des Propheten fordert geradezu zur aktualisierenden Auslegung heraus.

Wir freuen uns auf Ihre Gedanken und Erfahrungen mit den Texten, auf neue Ansichten und Einsichten und den ökumenischen Austausch!

Evangelische Jugendarbeit

"... raus aus dem gewohnten Trott" >>>

> **Regelmäßig im Jugendtreff Offene Hütte, Kirchplatz 10:**

Dienstags: geöffnet 16 - 20 Uhr **17.30 – 19 Uhr JG-Abend**
(ab 14 J., mit Themen und Aktionen eurer Wahl)

Mittwochs: Deutsch lesen, schreiben, sprechen.
Kostenfreie Einzelförderung oder in kleinen Gruppen. Bitte Termine vereinbaren.

> **Außerdem: Singen und Spielen** gemeinsam mit einheimischen und geflüchteten Menschen.

Termine: **Mittwoch, den 17.02., 16.03., 20.04., 18.05. 15.06., 13.07. und 24.08.** in **Bernau-Waldfrieden,**

im Übergangwohnheim 1 (ehem. Forstschule): jeweils 18–19 Uhr

im Übergangwohnheim 2 (ehem. Pflegeheim): jeweils 19.30 – 20.30 Uhr

Wer kann und möchte, bringe bitte mit: ein Instrument, ein Lied, ein einfaches Spiel

Anregungen zum Anti Rassismus Tag

Wir wollen uns anregen lassen von Impulsen zum Thema (Erzählungen, Darstellungen, Filmausschnitte, Lieder usw.) - am Vorabend des von der UNO ausgerufenen und weltweit begangenen Antirassismustages:

Sonntag, **20. März, 19 – 20.30 Uhr** im Jugendtreff "Offene Hütte"

Wer inhaltlich etwas beitragen möchte, melde sich bitte bis 6. März.

Der **Freizeitkalender 2016** der Evang. Jugendarbeit Barnim (mit Fahrten, Veranstaltungen und Aktionen) ist fertig und kann als Flyer oder Datei angefordert werden.

> **Vorschau:**

23.04. **Ausflug** mit Kindrn/Jugendlichen aus materiell armen und geflüchteten Familien (Unterstützung durch Ehrenamtliche und Autofahrer_innen wird benötigt)

08.05. ab 17 Uhr: **Gedenken** am Tag der Befreiung – die Station am Deserteurdenkmal - fragt nach dem "Sinn" des Sterbens ins Kriegen

17.-19.06. **LandesjugendCamp** in Eberswalde, Thema: "Raus aus der Komfortzone", s. <http://ejbo.de/landesjugendcamp>

> **Mehr Infos + Anmeldungen:** Ev. Jugendarbeit Barnim
Jugendwart Dieter Gadischke - Tel. (03338) 709868, kjw-bernaue@web.de

Jahresplanung der St. Marien Gemeinde - 1. Halbjahr2016

15. - 19.2.,19.30 Uhr	ökumenische Bibelwoche (Christuskirche)
Montag, 22.02., 19.00 Uhr	Vorbereitung Kindergottesdienst (Krabbelraum)
Sonntag, 28.02., 10.15 Uhr	Gemeindeversammlung (Tobias-Seiler-Saal)
Dienstag, 1.3., 18.30 Uhr	Ökumenisches Stadtgebet (Christuskirche)
Freitag, 04.03., 18.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen (Christuskirche)
Sonntag., 06.03.,	Familiengottesdienst zum Weltgebetstag
Fr.-So.,11.3.-13.3.	Konfirmandenfahrt nach Boitzenburg
Sonabend, 19.3.	Kreissynode
Sonntag, 20.3.	Vorstellung der Konfirmanden im GD
Sonntag, 20.3., 17.00 Uhr	Chormusik zur Passion
Sonabend., 9.4.,14.00 Uhr	Seniorenachmittag
Sonntag, 17.4.,17.00 Uhr	Konzert: Potsdamer Hornquartett
Sonntag, 24.04.,	Gottesdienst mit Kinderchor (Sonntag Kantate)
Freitag, 29.04. 18 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit den Konfirmanden
Sonntag, 1.5., 10.15 Uhr	Konfirmation
Montag, 2.5.,10 Uhr	St. Georgen-Gottesdienst
Himmelfahrt, 5.5., 10.15 Uhr	Konfirmationsgottesdienst der Zepernicker Konfirmanden
Sonntag,15.5., 17 Uhr	Pfingsten: Bibelerzählabend mit Christenlehrekindern des Bibelerzählkurses
Freitag, 20.5., 20.30 Uhr	Konzert St. Georgen Kapelle
Sonntag, 29.5.	Tauferinnerungsgottesdienst?
Sonntag, 29.5.17 Uhr	Gospelchorkonzert
Dienstag, 7.06., 18.30 Uhr	Stadtgebet in St. Marien
Freitag., 10.06., 19.30 Uhr	Konzert zum Hussitenfest mit der Musikschule Barnim
Sa-So, 11.-12.6.	Hussitenfest
Freitag, 17.06., 20.30 Uhr	Konzert St. Georgen Kapelle

Kollekten

Amtliche Kollekten

07. Februar	Für das ökum. Freiwilligenprogramm
14. Februar	Für die Arbeit der Bonhoeffer-Gedenkstätte
21. Februar	Für Flüchtlinge in Bernau
28. Februar	Für die Arbeit mit Migranten
06. März	Für die Aufgaben der Frauen- und Familienarbeit und für die Männerarbeit
13. März	Für besondere Aufgaben des Kollektenverbundes der Union Ev. Kirchen
20. März	Für Rüstzeiten der St. Marien Gemeinde Bernau
24. März	Für die Arbeit des Interreligiösen Dialogs
25. März	Für die Hospiz- und Trauerarbeit
27. März	Für die Lebensberatung im Berliner Dom und Für die Notfallseelsorge (je 1/2)
28. März	Für die Religionsphilosoph. Schulprojektwochen u. Für die Evangelische Schülerarbeit (je 1/2)

Gemeindeeigene Kollekten

Februar:

1. – 2. Sonntag	Für die Arbeit mit Kindern
3. - 4. Sonntag	Für die Kita „Marienkäfer“

März:

1. Sonntag	Für den Weltgebetstag
2. Sonntag	Für Rüstzeiten der St. Marien Gemeinde Bernau
3. Sonntag	Für die Arbeit mit Jugendlichen
Gründonn. bis Ostern	Für die Arbeit mit Jugendlichen

Gottesdienste im Februar

Sonntag, 7. Februar, Estomihi

Bernau 10.15 Uhr Pfr. Gericke *Abendmahl*

Sonntag, 14. Februar, Invokavit

Bernau 10.15 Uhr Pfn. Werstat
Familiengottesdienst u. Abendmahl mit Kindern

Börnricke 09.00 Uhr Pfn. Werstat

Donnerstag, 21. Februar, Reminiscere

Bernau 10.15 Uhr Pfn. Werstat *Abendmahl*

Ladeburg 10.15 Uhr Pfr. Gericke

Sonntag, 28. Februar, 1. Okuli

Bernau 10.15 Uhr Pfr. Gericke
Gemeindeversammlung

Willmersdorf 09.00 Uhr Pfr. Gericke *Taufe*

Gottesdienste im März

Freitag, 4. März, Weltgebetstag

Christuskirche 18.00 Uhr Pfn. Werstat

Sonntag, 6. März, 1. Laetare - St. Marien Kirche

Bernau 10.15 Uhr Pfn. Werstat
Familiengottesdienst zum Weltgebetstag

Börnricke 09.00 Uhr Pfn. Werstat

Sonntag, 13. März, Judica

Bernau 10.15 Uhr Vertretung *Abendmahl*

Sonntag, 20. März, Palmsonntag

Bernau 10.15 Uhr Pfn. Werstat / Pfr. Gericke
Vorstellung der Konfirmanden

Donnerstag, 24. März, Gründonnerstag

Bernau 18.00 Uhr Pfr. Gericke *Abendmahl*

Freitag, 25. März, Karfreitag

Bernau 10.15 Uhr Pfn. Werstat *Abendmahl*

Börnicke 09.00 Uhr Pfn. Werstat *Abendmahl*

Ladeburg 10.15 Uhr Pfr. Gericke *Abendmahl*

Willmersdorf 09.00 Uhr Pfr. Gericke

Sonntag, 27. März, Ostersonntag

Bernau 07.30 & 10.15 Uhr Pfr. Gericke

Börnicke 06.00 & 09.00 Uhr Pfn. Werstat

Ladeburg 10.15 Uhr Pfn. Werstat

Willmersdorf 09.00 Uhr Pfr. Gericke

Montag, 28. März, Ostermontag

Bernau 10.15 Uhr Pfn. Werstat

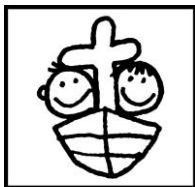
Andachten in den Altenheimen

AH Kaisergarten, - 11. Februar & 23. März, *10 Uhr*

AH Ansgar, - 12. Februar & 24. März, *9.30 Uhr*

AH Weinberg, - 12. Februar & 24. März, *10.30 Uhr*

AH Georgenhof, - 13. Februar & 26. März, *9.30 Uhr*



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Hallo, liebe Kinder!

Ein neues Jahr hat begonnen! Ich wünsche euch und euren Familien ein gesegnetes Neues Jahr!

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie eine Mutter tröstet.“ Dieser Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja (Kap. 66, Vers 13) begleitet uns als Losung im Jahr 2016!

Am 24.12.2015 haben in Willmersdorf (21 Kinder und Jugendliche) und in Bernau (22 Kinder und Jugendliche) je ein Krippenspiel in der Christvesper aufgeführt! Dank des großen Engagements von Frau Musehold & Frau Jokisch konnten die Willmersdorfer zum zweiten Mal in Folge ein Krippenspiel in ihrer Kirche erleben. Für Bernau gilt mein Dank besonders Frau Baumann und Frau Janitzky für ihre Unterstützung! Vor allem danke ich euch, liebe Kinder, dass ihr Texte gelernt, wochenlang geprobt und am Heiligen Abend in einer vollbesetzten Kirche gespielt habt, DANKE!

Am 14. Januar hat das Projekt „JuniorBibelErzählen begonnen. Bis zum 4. Juni 2016 werden wir uns (in der Schulzeit) wöchentlich von 15.30 – 17 Uhr treffen. Am 15. Mai (Pfingstsonntag) werdet ihr ab 17 Uhr in der St. Marien Kirche einen Bibelerzählabend gestalten. Am 4. Juni wird in Berlin eine Abschlussveranstaltung für alle JuniorbibelerzählerInnen in unserer Landeskirche veranstaltet. Mädchen aus 4. und 6. Klassen machen bisher mit. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich noch 2 oder 3 Kinder ab der 4. Klasse für das Projekt anmelden!

Christenlehre:

Die Zeiten für die Montagsgruppen sind:

15:15 - 16 Uhr (Klasse 1-2) sowie

16:15 - 17:15 Uhr (Klasse 2-5).

Die neuen Christenlehre-Zeiten für die Dienstagsgruppen werden gut angenommen und werden beibehalten:

1. Gruppe: **14:45 - 15:45** Uhr, 1. - 3. Klasse
 2. Gruppe: **15:55 - 16:55** Uhr, 4. Klasse
 3. Gruppe: **17:00 - 18:00** Uhr, 4. - 6. Klasse
-

Familien - Gottesdienste:

Ich möchte wieder mit euch 2 Familiengottesdienste mitgestalten:



14. Februar, 10:15 Uhr, mit Abendmahlsfeier
im Tobias Seiler Saal
zum Thema der Hirschluchrüste
„Mahlzeit – eine Rüste nach meinem Geschmack“,
6. März, 10:15 Uhr, St. Marienkirche, zum
„Weltgebetstag“

Kinder – Gottesdienste:

Am Ostersonntag (27. März) und Ostermontag (28. März) ist geplant, für euch während des Gottesdienstes, 10:15 Uhr in der St. Marien Kirche, extra Kinder-Gottesdienste anzubieten.

Fahrten, Rüstzeiten und besondere Veranstaltungen:



In Zusammenarbeit mit Elke Zenker ist geplant, vom 22. bis 23. März, eine Kinderbibellesenacht zum Thema „Ostern verändert“ in Biesenthal durchzuführen.

Vom 25. - 29. Juli 2016 wird für Kinder der 3. - 6. Klasse eine Rüstzeit „Auf den Spuren Luthers“ in Wittenberg stattfinden.

Vom **24. - 28.10.2016** (für Kinder der 4. - 6. Klasse) wollen wir mit „Teamern“ aus dem Kreisjugendkonvent Barnim im Elbsandsteingebirge klettern.

Herzliche Grüße, eurer Mario (Januar 2016)

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ist das sozialistische Kuba wieder in den Fokus der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Seit jeher fasziniert und polarisiert Kuba, ist Projektionsfläche für Wunsch- oder Feindbilder. Wie aber sehen kubanische Frauen ihr Land?

Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern.

Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Religion Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst zum Weltgebetstag am **Freitag, dem 4. März 2016 um 18.00 Uhr** in die Christus-Kirche, Tobias-Seiler-Str. 19.

Im Anschluss freuen wir uns auf das Verkosten kubanischer Gerichte und Getränke bei Musik und anregenden Gesprächen!

Ev. Kindertagesstätte St. Marien Bernau „Marienkäfer“

Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.
Dietrich Bonhoeffer (1906 - 1945)



Liebe Gemeinde, Liebe Eltern

Am Ostersonntag, den **27.03.16** laden wir Sie herzlich von 8.00 - 10.00 Uhr zum **Osterfrühstück** in Ihre Kita Marienkäfer, August-Bebel-Str.15 ein.

Sicher gibt es für die Gemeinde viel Neues in der Kita zu entdecken. Wir sorgen fürs gemeinsame Frühstück, auf die Kinder warten kleine Überraschungen im Versteck.

Wir freuen uns auf Sie und ein gemütliches Frühstück!

Mit freundlichen Grüßen

Bernau, im Januar 2016

Ihr KitaTeam Marienkäfer

Konfirmandentag am 20. Februar

Am 20. Februar fahren die Konfirmanden wieder nach Berlin. Diesmal führt der Weg in das Jüdische Museum, das alle zwei Jahre dran ist.

Weil wir so viele sind, werden wir zeitversetzt, Samstag ab ca. 9.30 Uhr in zwei Gruppen mit der S-Bahn fahren.

Wir hoffen, dass wir 3 - 4 erwachsene Begleiter (Eltern und Teamer) zusammenbekommen, damit alle sicher und wohlbehalten hin- und wieder zurückkommen.

Hier spricht der Besuchsdienst

Liebe Gemeinde! Ein Neues Jahr hat begonnen, zu dem ich Ihnen von Herzen Gottes Segen und Gesundheit wünsche. So möchten wir auch unseren Dienst mit neuen Kräften beginnen. Unsere Aufgaben sind: Besuche zu runden Geburtstagen im fortgeschrittenen Alter bei Senioren unserer Gemeinde, ebenso möchten wir durch unsere Besuche Brücken bauen zu Einsamen und Alleinstehenden, denen es nicht mehr oder nur schwer möglich ist, die Wohnung oder die Senioreneinrichtung zu verlassen. Viele freuen sich in dieser Situation über Ansprache. Ein liebes Wort bedeutet gerade im hohen Lebensalter sehr viel. So möchten wir durch unsere Besuche zeigen, dass wir eine Gemeinde sind, in der keiner allein gelassen ist. Ebenso hatten wir uns bereits längere Zeit die Besuche von Neubernauern als Ziel gesetzt. Wer neu in eine Gemeinde kommt, muss sich bekanntlich erst einleben. Unser Ziel wäre, die Möglichkeiten und Angebote unserer Gemeinde aufzuzeigen um so einen leichteren Kontakt zu ermöglichen. Gleichfalls suchen wir auch immer noch nach Menschen, die bereit wären, Senioren (oftmals Rollstuhlfahrer) in den Gottesdienst oder ein Konzert zu bringen und wieder abzuholen. Träumen darf man, und so haben wir einige Ziele von denen wir vom Besuchsdienst träumen. Leider sieht die Realität anders aus. Darum noch einmal unsere Bitte um Mitarbeit. Sollten Sie ein oder zwei Stunden im Monat zur Verfügung haben, die Sie gerne für die Seniorenarbeit einsetzen möchten, dann melden Sie sich bitte im Kirchenbüro oder bei mir persönlich. Tel: 01608568305 oder cht_bernau12@mail.de .

Zum Abschluss möchte ich alle Helfer des Besuchsdienstes und alle Interessierten herzlich einladen zu unserem nächsten Treffen am 02.03.2016 um 15.00 Uhr im Pfarrhaus Kirchplatz 8.

Es grüßt Sie im Namen der ev. Kirchengemeinde St. Marien
Christina Telker

Herzlich lädt die Gemeinde alle Interessierten, ohne Altersbegrenzung, zum Bibelkreis ein. Er findet jeden Donnerstag um 15.00 Uhr im Pfarrhaus statt. Es würde uns freuen wenn Sie mal zu uns reinschauen.

Dies & Das

Tanzgruppe sucht Verstärkung (donnerstags, 10.30 Uhr im TSS)

Wer Lust hat, kann gern mal reinschauen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Kirchenreinigung

Noch sind wir mit unseren Gottesdiensten im Tobias-Seiler-Saal. Ab 6. März, wollen wir wieder in unserer St. Marien Kirche sein. Wie wir schon im letzten Jahr feststellten, reicht die übliche routinemäßige Reinigung durch unsere Lobetaler Helfer nicht aus, da die Kirche zu groß ist.

Deshalb laden wir am **18. März** zu einem zusätzlichen Arbeitseinsatz ein. Wir beginnen um 09.00 Uhr und werden gegen Mittag zwar nicht fertig sein, aber dennoch aufhören. Deshalb ist es wichtig, dass sich viele beteiligen.

Für den notwendigen Ausgleich mit Essen und Trinken wird gesorgt sein. Interessenten melden sich bitte in der Küsterei.

Kirchenmusik

Chormusik zur Passion

Sonntag, 20. März, 17 Uhr, St. Marienkirche

Kirchenchöre von St. Augustinus und St. Georg (Berlin)

Sopran – Gitta Bormann

Werke von Allegri, Franck, Schütz und Schubert

Leitung - Christina Hanke-Bleidorn

Eintritt frei, um Kollekte wird gebeten



Veranstaltungen

Frauen-Handarbeitstreff – donnerstags 14 täglich

4. & 18. Februar und 3. & 17. März
10.00 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz 8



Teestunde – donnerstags 14 täglich

11. & 25. Februar und 10. & 31. März
9.30 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz 8



Offener Gesprächsabend – donnerstags monatlich

Im Februar findet kein Gesprächsabend statt.

10. März – Thema: „Ein Bildbericht über Kuba“
19 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz 8 (Krabbelraum)
Die Leitung übernimmt Frau Althausen

Bibelwoche

Montag, 15 – 19. Februar, 19.30 Uhr in der Christuskirche

Vorbereitungskreis – Kinder-Gottesdienst

Montag, 22. Februar, 19 Uhr im Krabbelraum

Konfi-Tag in Berlin – Fahrt zum Jüdischen Museum

20. Februar, ab 9.30 Uhr

Gemeindeversammlung

Sonntag, 28. Februar, 10.15 Uhr im Tobias-Seiler-Saal

Stadtgebet

Dienstag, 1. März, 18.30 Uhr in der Christuskirche

Weltgebetstag

Freitag, 4. März, 18 Uhr in der Christuskirche

Konfi – Rüste nach Boitzenburg

Freitag, 11. – 13. März

Gemeindekreise und -gruppen

Bibelstunde	donnerstags 15-16 Uhr, Diakoniezimmer, Kirchplatz 8
Krabbelgruppe	mittwochs ab 16 Uhr, Kirchplatz 8
Off. Gespr.abend	10. März, 19 Uhr, Kirchplatz 8
Bläserchor	montags 18.30 – 20.00 Uhr im Tobias-Seiler-Saal (TSS)
Chorprobe	dienstags 19.30 Uhr im TSS
Spatzenchor	mittwochs 15.45 – 16.15 Uhr im TSS
Kinderchor	mittwochs 16.30 und 17.15 Uhr im TSS, projektbezogen
Frauen-Gymnastik	montags 17 Uhr im TSS
Senioren-Gymnastik	mittwochs 13.30 Uhr im TSS
Tanzgruppe	donnerstags 10.30 Uhr im TSS
Eine-Welt-Laden	dienstags u. donnerstags 10–18 Uhr, samstags 10–12 Uhr
Gem.nachm. Ladeburg	Mittwoch, 17. Febr. & 23. März, 15 Uhr
GKR Ladeburg	Dienstag, 2. Februar, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
GKR Bernau	Donnerstag, 18. Febr. & 17. März, 19 Uhr, Kirchplatz 8
Bauausschuss	Termine stehen noch nicht fest
GKR Börnicke	Dienstag, 23. Februar, 19 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz 8

TSS = Tobias-Seiler-Saal

Jugendtreff „Offene Hütte“, Kirchplatz 10

dienstags	16 – 20 Uhr, offener Treff (ab 14 Jahre)
	17.30 – 19 Uhr, Themenabend der JG

Christenlehre mit Diakon Mario Lukkari, St. Georgen-Hospital

montags	15.15 – 16.00 Uhr	1. + 2. Klasse
montags	16.15 – 17.15 Uhr	2./3./4./5. Klasse
dienstags	14.45 – 15.45 Uhr	1./2./3. Klasse
dienstags	15.55 – 16.55 Uhr	4. Klasse
dienstags	17.00 – 18.00 Uhr	4./5./6. Klasse
donnerstags	15.30 – 17.00 Uhr	Junior Bibel Erzähler

Konfirmandenunterricht

Samstag, 20. Febr.		
9.30 – 15.30 Uhr		Konfi-Tag ins Jüdische Museum
11. – 13. März		Konfi – Rüste nach Boitzenburg
Samstag, 19. März	10 – 12 Uhr	Unterricht
Sonntag, 20. März	10.15 Uhr	Konfi-Vorstellungs-Gottesdienst

Ihre Ansprechpartner

Küsterei – 16321 Bernau, Kirchplatz 8,

Tel. 0 33 38 / 70 22 0 / **Fax.** 0 33 38 / 70 22 19 - Frau Schwarz u. Frau Haase

Sprechzeiten: dienstags 13 – 17 Uhr und freitags 9 – 12 Uhr

Internet: www.bernaustmarien.de / E-mail: bernaustmarien@t-online.de

Pfarrer Thomas Gericke - Kirchplatz 6

Tel. 0 33 38 / 70 22 15, E-mail: gericke@bernaustmarien.de

Pfarrerinnen Konstanze Werstat - Kirchplatz 8

Tel. 0 33 38 / 76 15 70 oder 70 22 14, E-mail: werstat@bernaustmarien.de

GKR Bernau, Vorsitzender Karsten Fischer

Tel. 0 33 38 / 75 71 13

Kantorin Britta Euler - Kirchplatz 8

Tel. 0 33 38 / 70 22 13, E-mail: b.euler@bernaustmarien.de

Gemeindepädagoge Mario Lukkari

Tel. 0 33 38 / 70 22 24 / 0176 23 38 88 16, E-mail: mario.lukkari@bernaustmarien.de

Kreisjugendwart Dieter Gadischke - Kirchplatz 10

Tel. 0 33 38 / 70 98 68, E-mail: kjw-bernau@web.de

Jugendraum: Tel. 0 33 38 / 76 20 77

Ev. Kindertagesstätte - 16321 Bernau, August-Bebel-Straße 15

Tel. 0 33 38 / 22 38 – **Leiterin**, Frau Helene Schmitt

Die Kitaverwaltung ist in Eberswalde: Tel. 0 33 34 / 20 59 35 oder 20 59 33 erreichbar.

Friedhofsverwaltung - 16321 Bernau, Jahnstraße 24,

Tel. 0 33 38 / 56 62 / **Fax.** 0 33 38 / 75 30 645, Frau Adam und Herr Herrmann

E-mail: Friedhof@bernaustmarien.de

Öffnungszeiten: montags, dienstags u. freitags von 10 – 12 und 13 – 15 Uhr

donnerstags von 7 – 16 Uhr, mittwochs ist geschlossen

16321 Bernau, Kirchplatz 8, **Tel.** 0 33 38 / 70 22 17, Frau Braun

Sprechtag: dienstags von 13 – 15 Uhr

Eine-Welt-Laden - 16321 Bernau, Marktplatz 3, Hinterhaus

Tel. 0152 52 03 72 69, nur zu erreichen während der Öffnungszeiten

Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags von 10 – 18 Uhr und

samstags von 10 - 12 Uhr

Kontoverbindung für Kirchgeldzahlungen und Spenden

Empfänger: Ev. KKV Eberswalde, Sparkasse Barnim, **Konto** 3000030092, **BLZ** 1705 2000

IBAN DE35170520003000030092, **BIC** WELADED1GZE

Code: Kirchgeld Bernau (oder entsprechend Spende Bernau)

Impressum

Druck: Druckerei Blankenburg, V.i.S.d.P. der Gemeindekirchenrat von St. Marien

Zusammenstellung: Pfr. Gericke, Pfn. Werstat, J. Zmreck

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 24. März 2016